6

Autoalarmgerät Lo 672

Verwendung

Das Autoalarmgerät dient zum drahtlosen Empfang von Seenotzeichen. Es prüft ankommende Zeichen selbsttätig und setzt — sofern sie den Bedingungen für Seenotzeichen entsprechen — eine akustische Alarmeinrichtung in Tätigkeit.

Die zum Betrieb des Gerätes notwendigen Spannungen werden dem Schiffsnetz entnommen (110 bzw. 220 V⎓ und 24 V⎓).

Das Autoalarmgerät der Standard Elektrik Lorenz AG entspricht in seinem Aufbau und seinen technischen Daten den Bestimmungen des Sch.-SV London 1948, den Bedingungen des FTZ (142 TV 4) unter Anpassung an die Merchant Shipping Rules 1952 und den einschlägigen VDE-Bestimmungen.

Aufbau

Das Gerät besteht im wesentlichen aus dem Empfänger mit Prüfgenerator, dem Auswählgerät und der Alarm- und Überwachungseinrichtung. Diese Baueinheiten sind mit einem Lautsprecher zusammen in einem DIN-Einschub untergebracht, der auf seiner Frontplatte alle notwendigen Bedienungseinrichtungen trägt. Der Einschub wird in ein tropfwasserdichtes Stahlblechgehäuse eingesetzt und bildet mit diesem ein Tischgerät. Er kann jedoch auch ohne Gehäuse geliefert werden, sofern am Aufstellungsort Gestelle zum Einbau bereits vorhanden sind.

Der Empfänger mit Prüfgenerator und das Auswählgerät bilden in sich geschlossene Baueinheiten. Unterhalb der Baueinheit des Empfängers sind die akustischen Signaleinrichtungen angeordnet, die durch gleichartige Einrichtungen außerhalb des Gerätes (z. B. auf der Brücke) ergänzt werden.

Die selbsttätige Alarmauslösung und das Auswählgerät können durch einen Schalter an der Frontplatte des Autoalarmgerätes außer Betrieb gesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, mit Hilfe des eingebauten Lautsprechers oder eines anzuschließenden Kopfhörers Seenotzeichen und Funkverkehr direkt abzuhören (Wachempfang).

Der Empfänger ist auf die Seenotfrequenz 500 kHz fest abgestimmt und besitzt 8 HF-Kreise (3 Bandfilter, 1 Antennenabstimmkreis und 1 Zwischenkreis). Er gibt die empfangenen Zeichen an das Auswählgerät weiter, das erst nach Empfang von 4 aufeinanderfolgenden Strichen des 12 Striche umfassenden internationalen Seenotzeichens die Alarmeinrichtungen zum Ansprechen bringt.

Zur Funktionsprüfung ist das Gerät mit einem Prüfgenerator ausgerüstet, der durch zwei Druckknöpfe zur wahlweisen Prüfung mit und ohne Antenne in Betrieb gesetzt werden kann.

Bei Störungen der Stromversorgung werden akustische und optische Warnzeichen ausgelöst.

Technische Daten

Empfänger

Empfangsfrequenz	500 kHz
Betriebsarten	A 2 (Telegrafie tönend)
Bandbreite	± 8 kHz
Empfindlichkeit	≦ 100 µV Eingangsspannung bei Ansprechen des Auswählgerätes
Selektion	Entsprechend den Bestimmungen des Lond. Sch.-SV 1948
Schwundregelung	Bei einer Eingangsspannung zwischen 200 µV und 1 V ändert sich die Ausgangsspannung ca. im Verhältnis 1:2
Empfängereingang	Abgestimmter Antennenkreis, hochohmig, unsymmetrisch, mit Glimmlampen-Überspannungsschutz
Ausgangsleistung	50 mW am Lautsprecher
Ausgangswiderstand (am Kopfhöreranschluß)	10 Ω

Auswählgerät

Zeichenfolge für Alarmauslösung	Alarm wird ausgelöst nach vier aufeinanderfolgenden Strichen, deren Dauer 3,5 ··· 6 Sekunden und deren Zeitabstand 0,01 ··· 1,5 Sekunden betragen kann (Grenzwerte)
Alarm- und Überwachungseinrichtungen	
Betriebsspannung	24 V
Stromaufnahme	ca. 0,2 A (nur im Alarmfall)
	Die außerhalb des Gerätes zugeschalteten Alarm- und Überwachungseinrichtungen dürfen bei einer Betriebsspannung von 24 V max. 0,3 A verbrauchen
Erforderliches Netz	110 oder 220 V — und 24 V —. Für 110/220 V~ ist zusätzlich ein Netzgerät erforderlich
Leistungsaufnahme	ca. 33 W (Netzspannung 110 V —) oder ca. 66 W (Netzspannung 220 V —), dazu ca. 10 W (Netzspannung 24 V —)
Röhrenbestückung	7 Röhren EAF 42 1 Röhre ECC 82 2 Sicherungslampen 24 V, 25 W 1 Signallampe 24 V N 2802-24 1 Glimmlampe Nr. 771 302
Maße und Gewichte	
Maße des Einschubes	Breite 520 mm Höhe 334 mm Tiefe 325 mm
Maße des Gehäuses (Tischgerät)	Breite 550 mm Höhe 395 mm Tiefe 385 mm einschl. der Befestigungsschienen
Gewicht des Einschubes	ca. 35 kg
Gewicht des Tischgerätes (komplett)	ca. 40 kg

Angaben für Lieferung nicht verbindlich

10/60 HZ 31 Deb

DEBEG Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegrafie mbH. Sitz: **Berlin-Charlottenburg 9**, Rognitzstr. 8, Tel.: 926462/63, Telegramme: Debeg, Berlin
Hauptzweigstelle **Hamburg 11**, Katharinenstraße 23/25, Tel. 362411. Zweigstellen in: **Bremen**, Nordstraße 332, Tel. 84181 · **Bremerhaven-M.**, Neuer Hafen, Südseite, Tel. 5845/6 · **Bremerhaven-F.**, Zum Kran, Tel. 5845/6 · **Brunsbüttelkoog**, Cuxhavener Straße (Wasserbauamt), Tel. 634 · **Cuxhaven**, Kapitän-Alexander-Straße 8, Tel. 3392/2647 · **Duisburg**, Vinckeweg 2A, Tel. 40375 · **Emden**, Nesserlander Straße 21, Tel. 2408 · **St. Goar**, Heerstraße 223, Tel. 429 · **Hamburg-Altona**, Große Elbstraße 262, Tel. 362417 · **Kiel-Holtenau**, Kanalschleuse, Südufer, Tel. 36791 · **Kiel-Wellingdorf**, Wischhofstraße, Gebäude 14, Tel. 21587/8 · **Lübeck**, Brolingstraße 53, Tel. 42952 · **Mannheim**, Parkring 45, Tel. 24334 · **Wilhelmshaven**, Mitscherlichstraße 44, Tel. 21188.